



Oberbergischer Kreis



## **„Pakt für den Sport im Oberbergischen Kreis“**

### **Präambel**

Der Oberbergische Kreis und der Kreissportbund Oberberg beziehen sich auf die zwischen der Landesregierung und dem LandesSportBund am 22. Januar 2002 getroffene Vereinbarung und fixieren in einer verbindlichen Erklärung einen **„Pakt für den Sport im Oberbergischen Kreis“**.

Zielsetzung dieses Paktes ist, die Sportentwicklung im Oberbergischen Kreis als integralen Bestandteil der Kreisentwicklung nachhaltig zu fördern. Dabei wird anerkannt, dass die finanzielle Förderung von Maßnahmen und Projekten durch den Kreis dem ‚Haushaltsvorbehalt‘ unterliegt.

### **Sportpolitik**

Der Oberbergische Kreis und der Kreissportbund Oberberg erklären, den Sport weiter zu entwickeln und umfassend zu fördern. Sie wahren dabei die Autonomie des Sports, setzen neue Impulse, planen gemeinsam die Aufgabenschwerpunkte für die kommenden Jahre und schaffen somit die Plattform für eine zukunftsorientierte Sportentwicklung im Oberbergischen Kreis, unter Einbezug des Kreissportausschusses und des Schulamtes für den Oberbergischen Kreis. Auftretende Zielkonflikte zwischen Kreisentwicklung und Sport sollten möglichst einvernehmlich und zeitnah gelöst werden.

### **Sportstätten**

Neben notwendig erscheinender sukzessiver Neuplanung sind vorhandene Sportstätten in ihrem Bestand zu sichern und im Bedarfsfall den veränderten sozialen und sportlichen Bedürfnissen anzupassen und zu modernisieren.

## **Schulsport**

Die partnerschaftliche Zusammenarbeit von Schulen und Sportvereinen in Oberberg beinhaltet insbesondere auch die Einbeziehung von Vereinsangeboten bei Gestaltung kompensatorischen Sportunterrichts oder der Offenen Ganztagschule.

## **Sport im Kindes- und Jugendalter**

Da der Zugang zum Sport im Kindes- und Jugendalter geprägt wird und die gesundheitliche Bedeutung des Sports, Spiels und der Bewegung für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen einen entscheidenden Stellenwert hat, besteht die Notwendigkeit des vernetzten, koordinierten Zusammenwirkens aller einflussnehmenden Bereiche und Verantwortlichen. Speziell die Zusammenarbeit mit dem Kreisgesundheitsamt muss einen hohen Stellenwert bekommen.

## **Sportangebote**

Die Entwicklung und Gestaltung der Sportangebote wird verstärkt auf der Grundlage von Qualitätsmanagement- und Sportmarketingstrategien weiter betrieben. Voraussetzung hierzu sollten regelmäßige Analysen zum Sportverhalten der Bürgerinnen und Bürger in unserer Region sein. Besonders sollten hierbei die Erfahrungen der Sportfachschaften gehört werden. Der sich ständig verändernde „Bevölkerungsbaum“ sollte allen als Leitlinie dienen.

## **Aus- und Fortbildung im Bereich Sport**

Die Sicherung, Stärkung und Anerkennung des Ehrenamtes im Sport ist primär durch die Qualifizierung der VorstandsmitarbeiterInnen und ÜbungsleiterInnen sowie durch das enge Zusammenwirken zwischen den am Sport beteiligten Organisationen vorzunehmen. Besonders das ehrenamtliche Engagement von Jugendlichen im Sport wird gefördert.

Gummersbach, 15.12.2003

Für den Oberbergischen Kreis

Für den Kreissportbund Oberberg e.V.

**Hans-Leo Kausemann**  
- Landrat -

**Wolfgang Schuldner**  
- 1. Vorsitzender -